

Zur Bedeutung öffentlicher Freibäder für den Vereinssport

Prof. Dr. Christoph Breuer
(Deutsche Sporthochschule Köln)



Einleitung

Die Sportvereine in Deutschland sind zugleich tragende Säule des Sportsystems und Gemeinwohlproduzent. Um dieser Bedeutung gerecht werden zu können, müssen sie sechs Typen adäquater Organisationskapazitäten aufweisen: (1) mitarbeiterbezogene, (2) finanzielle, (3) infrastrukturelle, (4) planungs- und entwicklungsbezogene, (5) organisationskulturelle, (5) beziehungs- und netzwerkbezogene (in Anlehnung an Hall et al., 2003). Die Schließung von öffentlichen Freibädern würde demnach die infrastrukturelle Organisationskapazität von Sportvereinen betreffen und damit deren Funktion für das Sportsystem im engeren Sinne sowie das Allgemeinwohl im weiteren Sinne beeinträchtigen.

Forschungsfragen

Damit stellen sich folgende Fragen:

- (1) In welchem Umfang und in welcher Intensität würden Bäderschließungen das Wirken von Sportvereinen treffen?
- (2) Welche Konsequenzen hätte die Schließung öffentlicher Freibäder für die Vereine in finanzieller und organisationaler Hinsicht?
- (3) Inwiefern würde die Gemeinwohlproduktion deutscher Sportvereine durch die Schließung öffentlicher Freibäder tangiert?

Methode

Die Forschungsfragen werden mit Hilfe der Datensätze des Sportentwicklungsberichts für Deutschland (Welle 4) beantwortet. Die Sportentwicklungsberichte – „Analysen zur Situation des Sports in Deutschland“ stellen eine Weiterentwicklung der Finanz- und Strukturanalysen des deutschen Sports (FISAS) dar mit dem Ziel, die Entscheidungsträger im organisierten Sport sowie in der öffentlichen Sportpolitik und -verwaltung zeitnah mit politikfeld- und managementrelevanten Informationen zu versorgen. Das Vorhaben wird finanziert von den 16 Landessportbünden, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)¹. Als Methode kam wie bereits bei den ersten drei Wellen eine Online-Befragung zum Einsatz. Die Erhebung dieser vierten Welle wurde vom 10.11.2011 bis 10.01.2012 durchgeführt. Insgesamt konnten n = 21.998 Interviews realisiert werden, was einem Rücklauf von 32,5 % entspricht (vgl. Tab. 1).

1 Geschäftszeichen IIA1-081801/11-17.

1. Interdisziplinärer dvs-Expertenworkshop: Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?

Tab. 1. Feldübersicht des Sportentwicklungsberichts 2011/2012 für Deutschland

Sportentwicklungsbericht 2011/12	N	Anteil an Stichprobe I (in %)	Anteil an Stichprobe II (in %)
Grundgesamtheit	91.148		
Stichprobe I	68.081	100,0	
Fehlerhafte Emailadressen, Person nicht mehr im Verein tätig, Verein existiert nicht mehr/in Auflösung, Absagen	373		
Bereinigte Stichprobe II	67.708		100,0
Realisierte Interviews	21.998		
Beteiligung (in %)	24,1	32,3	32,5

Literatur

Hall, M.H., Andrukow, A., Barr, C., Brock, K., de Wit, M. & Embuldeniya, D. (2003). The capacity to serve. A qualitative study of the challenges facing Canada's nonprofit and voluntry organizations. Toronto: Canadian Centre for Philantropy.